

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Rat - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Dienstag, 15.03.2022  
**Raum:** Mehrzweckhalle Feldbreite, Feldbreite 16, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:14 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ratsvorsitzender**

Herr Theo Meyer UWG

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Michael Fierkens CDU

Herr Tim Kammer CDU

Herr stv. BM Kai Küpperbusch CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Alexander von Essen CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Frau Anne Brandt SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Bürgermeister Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD

Frau Kiana Slembeck SPD

Herr Levent Süre SPD

Herr Tobias zum Buttel SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Max Kunze B90/Grüne

Frau Sandra Peters B90/Grüne

Frau Birgit Rowold B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Christian Meyer-Hullmann FDP ab 17:05 Uhr

Herr Dirk Bakenhus UWG

Herr Timo Merten DIE LINKE

**Ehrenbürgermeister**

Herr Dieter Decker                      CDU

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Hans-Gerold Finkeisen            CDU

Herr Dieter von Essen                  CDU

**Verwaltung**

Herr Stefan Unnewehr

Herr Michael Hollmeyer

Frau Sabine Meyer

Frau Anke Wilken

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Herr Stefan Tölen

Technik

**Gäste**

Frau Britta Lübbers Rasteder Rundschau

Herr Christian Quapp von der Nordwest Zeitung

sowie 2 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Frau Sylke Heilker                      CDU

Herr Hendrik Lehnert                  CDU

Herr Benjamin Dau                    SPD

Herr Dennis Eike                        SPD

Herr Carsten Helms                    FDP

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Gerd Langhorst                  B90/Grüne

Herr Hans-Hermann Schlange        SPD

Frau Marianne von Essen              CDU

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entlassung einer Feuerwehrkraft aus dem Ehrenbeamtenverhältnis  
Vorlage: 2022/013
- 6 Berufung von Feuerwehrkräften in das Ehrenbeamtenverhältnis  
Vorlage: 2022/012
- 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 20 – „Raiffeisenstraße / Finkenstraße“  
Vorlage: 2022/016
- 8 Beitritt der Gemeinde Rastede zum kommunalen Verein „Klimabündnis“  
Vorlage: 2022/024
- 9 Erste Änderung der Geschäftsordnung des Rates vom 03.11.2021  
Vorlage: 2022/008
- 10 Änderung der Hauptsatzung - Antrag DIE LINKE.  
Vorlage: 2022/029
- 11 Überörtliche Prüfung - Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände  
Vorlage: 2022/005
- 12 Haushalt 2022 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2021/174A
- 13 Bericht des Bürgermeisters
- 14 Einwohnerfragestunde
- 15 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 29 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Rat beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2021**

**Der Rat beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 13.12.2021 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Meyer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage einer Einwohnerin, die vom Bürgermeister beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Teilnahme und Unterstützung von Veranstaltungen der AG für den Frieden und Fridays for Future.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Entlassung einer Feuerwehrkraft aus dem Ehrenbeamtenverhältnis  
Vorlage: 2022/013**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Meyer-Hullmann betritt den Sitzungssaal, sodass nunmehr 30 stimmberechtigte Ratsmitglieder anwesend sind.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Herr Michael Sprenger wird mit sofortiger Wirkung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Einheit Rastede entlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 6**

**Berufung von Feuerwehrkräften in das Ehrenbeamtenverhältnis  
Vorlage: 2022/012**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Herr Florian Meyer wird mit Wirkung vom 16.03.2022 für die Dauer von sechs Jahren als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Rastede in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:



**Tagesordnungspunkt 7**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 20 – „Raiffeisenstraße / Finkenstraße“  
Vorlage: 2022/016**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Segebade bemerkt, dass das interessante Vorhaben auch überörtliches Interesse ausgelöst hat und es erfreulich ist, wenn ein Unternehmer den Hebel ansetzt, um Wohnraum für seine Mitarbeiter zu schaffen. Er begrüßt, dass alle Probleme gemeinschaftlich gelöst wurden und der Beschluss nicht nur für die Bäckerei ein positives Signal darstellt, sondern auch belegt, dass Rastede als Wirtschaftsstandort überzeugt.

Herr Dierk von Essen bewertet das Vorhaben ebenfalls sehr positiv und zeigt sich erfreut darüber, dass der Investor als Rasteder Unternehmer aktiv bleibt und für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kleine, bezahlbare und betriebsnahe Wohnungen schafft. Dessen ungeachtet zeigt das geplante Bauvorhaben eines Unternehmers aber auch, dass in der Gemeinde Rastede an der einen oder anderen Stelle einen Mangel an kleineren Wohneinheiten besteht.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beurteilung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 01.03.2022 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 20 einschließlich Begründung mit örtlichen Bauvorschriften wird gem. § 1 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 8**

**Beitritt der Gemeinde Rastede zum kommunalen Verein „Klimabündnis“  
Vorlage: 2022/024**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Krause macht eingangs darauf aufmerksam, dass wie in der Vorlage geschildert die Software für die Ausübung der Tätigkeit der Klimaschutzmanagerin zeitnah benötigt wird, und daher seitens der Klimaschutzmanagerin vorgeschlagen wurde, den Beschluss über den Verwaltungsausschuss direkt im Rat am 15.03.2022 zu beraten und zu beschließen. Ansonsten wäre eine abschließende Beratung erst in der Ratssitzung am 05. Juli 2022 möglich, was den Arbeitsfortschritt gefährden und auch nach dem Schulungstermin für die Software liegen würde.

Frau Dr. Eyting unterstützt den Beitritt zum kommunalen Verein „Klimabündnis“ ausdrücklich und erläutert, dass der Beschluss sehr weitreichende Folgen hat und weit mehr umfasst als die Möglichkeit der Anschaffung von günstiger Software. So beinhaltet die Mitgliedschaft unter anderem eine Selbstverpflichtung, die kommunalen Klimaschutzaktivitäten auf einen konsequenten Pfad der CO<sub>2</sub>-Reduktion hin zur Klimaneutralität zu führen, eine Vorbildfunktion für die Bereiche Nachhaltigkeit und Klimaschutz gegenüber Bürgerinnen und Bürgern und Akteursgruppen in der Gemeinde zu erfüllen sowie eine Verpflichtung zur Klimagerechtigkeit in Partnerschaft mit indigenen Völkern.

Frau Sager-Gertje gibt zu verstehen, dass sie es für angemessen erachtet hätte, wenn die Klimaschutzmanagerin den Beitritt zum Klimabündnis heute näher erläutert und der Öffentlichkeit vorgestellt hätte. Im Übrigen weist sie darauf hin, dass Klimaneutralität für Rastede nicht nur bedeuten darf, sich mit zusätzlichen Windkraftanlagen klimaneutral zu rechnen, sondern gemeinsam mit den Bürgern zu überlegen, wie der tatsächliche Ausstoß von CO<sub>2</sub> minimiert werden kann. Für die weiteren Beratungen zum Thema Klimaschutz wünscht sie sich zudem eine bislang noch nicht abschließend vorgenommene Abgrenzung zwischen den Klima- und Umweltausschuss sowie dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen.

Herr Kammer signalisiert ebenfalls Zustimmung und betont, dass der Beitritt nicht nur ein weiteres „Grünes Label“ für Rastede sein darf, sondern mit Leben erfüllt werden muss, um das sehr ambitionierte Ziel „Klimaneutralität bis 2040“ erreichen zu können. Dessen ungeachtet wird die neue Software helfen, eine Energiebilanzierung vorzunehmen, die es ermöglicht zu sehen, wo die Gemeinde Rastede auch im Vergleich zu anderen Kommunen steht.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Rastede wird Mitglied im kommunalen Verein „Klimabündnis“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 9**

**Erste Änderung der Geschäftsordnung des Rates vom 03.11.2021  
Vorlage: 2022/008**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Fisbeck begrüßt ausdrücklich die Änderung der Geschäftsordnung mit der Wiederaufnahme des regelmäßigen Tagesordnungspunktes „Anfragen und Hinweise“, der jetzt nicht nur im zuletzt aufgrund der Coronapandemie häufig entfallenden nicht öffentlichen Sitzungsteil, sondern auch an der richtigen Stelle im öffentlichen Teil platziert ist.

**Beschluss:**

Die 1. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Rastede vom 03.11.2021 wird gemäß Anlage 1 zu dieser Vorlage beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 10**

**Änderung der Hauptsatzung - Antrag DIE LINKE.  
Vorlage: 2022/029**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Merten stellt seinen Antrag auf Änderung der Hauptsatzung nebst umfassender Begründung (siehe Anlage 1 zur Vorlage 2022/029) ausführlich vor und weist insbesondere darauf hin, dass alle Ratsmitglieder in der Öffentlichkeit stehen und die Aufzeichnung der Sitzungen im Vergleich zum Werbeprospekt in der Rasteder Rundschau oder dem Plakat am Laternenpfahl an der Oldenburger Straße doch eher ein kleiner Eingriff in die Persönlichkeitsrechte darstellen, der mit der Stärkung der demokratischen Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger sowie ihrer Einbindung in die politischen Prozesse gut zu rechtfertigen ist.

Herr Kramer weist darauf hin, dass die Änderung der Hauptsatzung nach § 76 Absatz 1 NKomVG der Vorbereitung durch den Verwaltungsausschuss bedarf, sodass eine heutige Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Merten auf Änderung der Hauptsatzung nicht möglich ist. Er beantragt entsprechend § 7 der Geschäftsordnung, den Antrag von Herrn Merten zu vertagen.

Herr Kramer führt ferner aus, dass wie bereits angedacht in der Zwischenzeit eine Ratsinformationsveranstaltung mit Vertretern aus anderen Kommunen organisiert und durchgeführt werden sollte, um das Pro und Contra möglicher Filmaufnahmen intensiv zu beleuchten und diskutieren zu können, um daran anschließend eine ausgewogene Entscheidung herbeiführen zu können.

Herr Alexander von Essen erklärt, dass die Thematik auch in der CDU-Fraktion kontrovers diskutiert wurde und aus seiner Sicht heute eine Abstimmung über den Antrag ohne die sogenannte Fraktionsdisziplin durchgeführt werden könnte. Gleichwohl kann die Fraktion aber auch damit leben, die Thematik entsprechend des in der NKomVG geregelten Vorgehens noch einmal zu vertagen und in der Zwischenzeit noch weitergehende beziehungsweise ergänzende Informationen einzuholen.

Bürgermeister Krause legt dar, dass die Thematik nicht neu ist und es ausdrücklicher Wunsch des Gremiums im vergangenen Jahr war, eine Entscheidung dem neuen Rat zu überlassen und den Themenkomplex nach den umfänglichen Haushaltsberatungen erneut aufzugreifen. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Verwaltung, noch im zweiten Quartal 2022 eine Ratsinformationsveranstaltung durchzuführen, damit sich der Rat in seiner Gesamtheit ein Meinungsbild machen kann.

Frau Lamers kann die Ausführungen nachvollziehen, bittet jedoch darum, zeitnah tätig zu werden, um nach Möglichkeit in der Ratssitzung im Juli ein Beschluss herbeiführen zu können.

Herr Hoffmann erinnert an den Ursprungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und zeigt sich erfreut darüber, dass nunmehr auch die CDU-Fraktion an

Videoaufzeichnungen von öffentlichen Gremiensitzungen Interesse zeigt. Er spricht sich dafür aus, am bereits seinerzeit vorgeschlagen Verfahren festzuhalten und zunächst in einer gemeinsamen Zusammenkunft beide Seiten zu betrachten, um dann gegebenenfalls noch in diesem Halbjahr eine Entscheidung treffen zu können.

Frau Fisbeck unterstützt den Antrag von Herrn Merten ausdrücklich und bittet die Verwaltung darum, zeitnah eine Vorlage beziehungsweise weitergehende Informationen zu erstellen. Dabei sollte der Schwerpunkt nicht wie im vergangenen Jahr darauf liegen, zu schildern, warum Videoaufzeichnungen nicht möglich sind, sondern welche Schritte erforderlich sind, um Aufzeichnungen zu ermöglichen.

Frau Dr. Eyting macht darauf aufmerksam, dass es aus ihrer Sicht bei diesem Thema keine eindeutige Schwarz-weiß-Betrachtung gibt, sondern gegebenenfalls auch Zwischenlösungen diskutiert werden sollten, die entsprechend den technischen Voraussetzungen und dem personellen Aufwand schrittweise ausgebaut werden könnten. Möglicherweise könnten sich in der Umsetzungsphase die ständig wechselnden Tagungsorte schwierig gestalten, die jedes Mal mit zusätzlichem Aufwand technisch hergerichtet werden müssten, sodass sich eine optimale Situation womöglich erst mit einem neuen und ausreichend großen Ratssaal ergibt.

Herr Süre bemerkt abschließend, dass der Rat aufpassen muss, dass die Prioritätenliste nicht zu lang wird, da nicht alle Projekte zeitnah und zeitgleich von der Verwaltung mit dem vorhandenen Personalbestand abgearbeitet werden können.

Herr Meyer fasst die Diskussion noch einmal kurz zusammen und stellt heraus, dass seitens der Ratsmitglieder mehrheitlich eine Ratsinformationsveranstaltung zur Meinungsbildung gewünscht wird, um nach Möglichkeit noch im zweiten Quartal 2022 eine Entscheidung herbeiführen zu können. Sodann lässt er über den Antrag von Herrn Kramer, den Antrag von Herrn Merten auf Änderung der Hauptsatzung entsprechend § 7 der Geschäftsordnung zu vertagen abstimmen.

**Beschluss:**

Der Antrag auf Änderung der Hauptsatzung wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 11**

**Überörtliche Prüfung - Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände**  
**Vorlage: 2022/005**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die im Rahmen einer überörtlichen Prüfung gemäß §§ 1 bis 4 des Niedersächsischen Kommunalprüfungsgesetzes (NKPG) erfolgte Prüfungsmitteilung „Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände“ wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 12**

**Haushalt 2022 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2021/174A**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Lamers gibt einen kurzen Rückblick über die Haushaltsberatungen, die aufgrund der Kommunalwahl erst in diesem Jahr erfolgten, und verliest die Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales. Hieran schließen sich die Stellungnahmen von Herrn Kramer für die SPD-Fraktion, Herrn Alexander von Essen für die CDU-Fraktion, Herrn Jan Hoffmann für die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen, Frau Fisbeck für die FDP-Fraktion und Herr Merten für DIE LINKE (siehe Anlage 1 bis 5) an.

Herr Alexander von Essen beantragt für die CDU-Fraktion analog zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales am 28.02.2022 für die Erstellung einer Schulentwicklungsplanung 65.000 Euro, die Umsetzung eines Sofort-Maßnahmen-Pakets 150.000 Euro und die energetische Sanierung der Fassade des Verwaltungstraktes der Grundschule Wahnbek 65.000 Euro zusätzlich in den Haushaltsplan mit aufzunehmen.

Frau Dr. Eyting macht ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Hoffmann darauf aufmerksam, dass es an der Zeit ist, jetzt die Erstellung des Integrierten Energiekonzeptes auf den Weg zu bringen, um anschließend zielführend daraus Maßnahmen für die Gemeinde Rastede ableiten zu können. Sie weist darauf hin, dass mittelfristig fossile Energien nicht mehr bezahlbar sein werden und Rat und Verwaltung in der Verantwortung stehen, die Energiewende vor Ort gegebenenfalls auch unter erschwerten Bedingungen beziehungsweise Einschränkungen anzugehen. Darüber hinaus spricht sie sich dafür aus, konzeptionelle Überlegungen anzustellen, um grundsätzlich mehr bezahlbaren Wohnraum für die Bevölkerung schaffen zu können.

Herr Meyer fasst die Beratung noch einmal zusammen und erklärt, dass es vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges schwierig ist, einfach zur Tagesordnung überzugehen. Er bittet die Anwesenden, sich für eine Schweigeminute von den Sitzen zu erheben.

Bürgermeister Krause zeigt sich hinsichtlich der unterschiedlichen Redebeiträge erfreut darüber, dass fraktionsübergreifend Einigkeit darüber besteht, dass zusätzliches Personal erforderlich ist, um die Vielzahl an Aufgaben bewältigen zu können. Gleichwohl gehört es aber auch zur Ehrlichkeit, nur die Dinge in den Haushalt aufzunehmen, die leistbar und abgearbeitet werden können, anstatt wie teilweise in den Vorjahren enorme Haushaltsreste vor sich herzuschieben. Hinsichtlich der Situation bei der Feuerwehr in Loy-Barghorn weist er darauf hin, dass die Verwaltung in 2019 fertige Umbaupläne parat hatte, die einen Umbau ab 2020 ermöglicht hätten, jedoch die Politik mit einem kompletten Neubau einen anderen Weg einschlagen wollte, der eine umfängliche neue Planung mit entsprechender Bauleitplanung erfordert. Zum aktuellen Sachstand im Palais gibt er zu verstehen, dass der Austausch der Fenster in den Sommermonaten (ab Juli



2022) erfolgen soll und der Vorstand des Kunst- und Kulturkreises darüber informiert wurde. Bezüglich möglicher Alternativen für einen Rathausanbau legt er dar, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen verschiedene Lösungsansätze aufgezeigt werden sollen, die diverse Möglichkeiten für eine weitergehende Beratung beinhalten. Letztendlich weist er noch darauf hin, dass die wohnungsbaupolitische Schieflage durch die Baulandverknappung und den damit einhergehenden Preissteigerungen teilweise hausgemacht ist.

Frau Dr. Eyting erwidert, dass in der zurückliegenden Wahlperiode keine Baulandverknappung vorgenommen, sondern der Abverkauf verlangsamt wurde.

Sodann lässt der Ratsvorsitzende Herr Meyer über den Änderungsantrag von Herrn Alexander von Essen abstimmen.

Bei 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 17 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss lässt Herr Meyer über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2022 mit seinen festgesetzten Haushaltsvolumen wird wie folgt beschlossen:

<b>Ergebnishaushalt</b>	
ordentliche Erträge	46.392.239 €
ordentliche Aufwendungen	48.412.518 €
außerordentliche Erträge	6.480.500 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €

<b>Finanzhaushalt</b>	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.319.840 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.896.200 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	11.887.400 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	17.112.150 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.905.480 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	640.000 €

3. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 wird beschlossen.
4. Das Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025 wird beschlossen.

5. Die Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2025 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

## **Tagesordnungspunkt 13**

### **Bericht des Bürgermeisters**

#### **Ukraine-Krieg**

Seit knapp drei Wochen müssen wir erleben, was zuvor fast undenkbar schien: einen Krieg in Europa. Der Angriff Russlands auf die Ukraine ist aufs Schärfste zu verurteilen. Unsere Solidarität gilt der ukrainischen Bevölkerung, als sichtbares Zeichen wehen deshalb vor dem Rasteder Rathaus die Flaggen der Ukraine und der Europäischen Union. Wir appellieren an die russische Regierung, diesen Krieg schnellstmöglich zu beenden und damit weiteres Leid zu verhindern. In der vergangenen Woche sind die ersten Geflüchteten aus der Ukraine im Ammerland eingetroffen, 18 von ihnen haben wir in unserer Gemeinde aufgenommen. Es handelt sich überwiegend um Frauen mit Kindern, aber auch allein reisende Männer und Frauen.

Im Laufe dieser Woche rechnen wir mit einer Zuweisung von weiteren 20 Personen, diese Größenordnung ist auch jeweils für die folgenden Wochen zu erwarten. Einmal mehr zeigt sich in diesen Tagen der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft der Rastederinnen und Rasteder. Die Nachricht, dass erste Geflüchtete sehr kurzfristig im Landkreis ankommen, erreichte die Gemeinde am späten Mittwochnachmittag. 15 der 16 Personen, die mit dem Bus im Ammerland ankamen, konnte die Gemeinde Rastede aufnehmen. Möglich war dies dank des vorbildlichen Einsatzes unserer ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und -helfer.

Ebenfalls hervorheben möchte ich eine Gruppe von Menschen, die selbst als Geflüchtete nach Rastede gekommen sind und beim Reinigen der Räumlichkeiten geholfen haben. Unsere Flüchtlingshelfer haben die weitere Betreuung aufgenommen, unterstützen bei den nötigen Behördengängen, der ersten Orientierung im Ort und der Beschaffung all dessen, was für die erste Zeit in dieser neuen Umgebung notwendig ist. Die Neuankömmlinge konnten aus Beständen der Kleider- und Speisekammer des DRK in Rastede versorgt werden, ein Großteil der Feldbetten wurde bereits durch richtige Betten ersetzt. Ein weiteres großes Dankeschön gebührt auch den Unternehmen und Institutionen, die bei der Versorgung der Geflüchteten unterstützen und Wohnraum angeboten haben, dies gilt auch für Privatpersonen.

Eine Sache bereitet der Gemeinde in der momentanen Situation allerdings Sorge: Hilfwillige, die auf eigene Faust Geflüchtete in die Gemeinde holen. Was sicherlich gut gemeint ist, erweist sich im Nachhinein leider als Problem, denn man übernimmt mit der Aufnahme dieser Personen auch die Verantwortung für sie. Wir wissen nicht, wie lange der Krieg dauert und wie lange die Geflüchteten bei uns bleiben. In der Ukraine wird die gesamte Infrastruktur zerstört und auch Wohngebäude dem Erdboden gleichgemacht. Wichtig ist deshalb ein koordinierter Ablauf, wonach zunächst eine Registrierung bei den zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen erfolgt, bevor eine geordnete Verteilung auf die Landkreise und kreisfreien Städte erfolgt und von dort aus auf die Kommunen. Wenn Sie helfen möchten, können Sie das am besten mit Geldspenden an die bekannten Hilfsorganisationen. Diese sind mit weniger organisatorischem Aufwand verbunden als Sachspenden und noch dazu flexibel einsetzbar.

Außerdem besteht ein großer Bedarf an geeignetem Wohnraum für die Neuankömmlinge, die wir in den nächsten Wochen erwarten. Wenn Sie eine Wohnung zu vermieten haben, die für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten zur Verfügung steht, melden Sie sich gerne. Informationen hierzu finden Sie auf den Internetseiten [www.rastede.de](http://www.rastede.de) und [www.ammerland.de](http://www.ammerland.de), außerdem haben wir eine E-Mail-Adresse für alle Anliegen rund um das Thema angelegt: [ukraine@rastede.de](mailto:ukraine@rastede.de)

<b>Tagesordnungspunkt 14</b>
------------------------------

<b>Einwohnerfragestunde</b>
-----------------------------

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

<b>Tagesordnungspunkt 15</b>
------------------------------

<b>Schließung der Sitzung</b>
-------------------------------

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:14 Uhr.